

Luxusuhren, Drogen und ein Porsche

Mutmaßliche Dealer vor Gericht

Von Robert Schäfer

OSNABRÜCK Vor dem Landgericht hat ein Prozess gegen drei mutmaßliche Drogendealer begonnen. Jede Menge Drogen, Luxusuhren und ein Porsche stehen im Mittelpunkt.

Die Staatsanwaltschaft wirft drei Angeklagten im Alter zwischen 26 und 36 Jahren vor, im vergangenen Jahr einen professionellen Drogenhandel aufgezogen zu haben. Dazu sei der Kopf der Bande gemeinsam mit einem der Mittäter in die Niederlande gefahren, um dort das Rauschgift zu kaufen. Haschisch, Marihuana, Ecstasy und andere chemische Drogen wurden dann in Osnabrück vertrieben. In mindestens einem Fall war der Kunde des Trios minderjährig.

Die Bande sei in höchstem Maße professionell vorgegangen, wirft ihr die Staatsanwaltschaft in ihrer Anklageschrift vor. Dutzende Handys, ein Wanzensuchgerät und Spezialtaschen, die das Orten von Telefonen erschweren, kamen zum Einsatz, um die Polizei auszuwickeln. Erfolglos. Auf der Rückfahrt aus den Niederlanden wurden zwei der Angeklagten zusammen mit einem Kurierteam angehalten und festgenommen. Bei mehreren Hausdurchsu-

chungen – auch im Familienumfeld der Beschuldigten – wurden mehr als vier Kilogramm Marihuana, weitere Drogen, mehr als 40000 Euro Bargeld, Luxusuhren und ein Porsche Cayman sichergestellt.

Direkt nach der Anklageverlesung informierte die Vorsitzende alle Beteiligten von einem Gespräch mit zwei der Verteidiger. Ziel sei es gewesen, eine Absprache zu treffen. Im Gegenzug für ein umfangreiches Geständnis könnten die Angeklagten demnach mit einem mildernden Urteil rechnen.

Ein solcher „Deal“ ist möglich, wenn alle Prozessbeteiligten zustimmen – darunter auch die Staatsanwaltschaft. Ob es tatsächlich dazu kommt, will die Anklagebehörde bis zum nächsten Verhandlungstermin intern beraten.

Dann muss im Zweifel auch geklärt werden, ob die Luxusuhren zu dem aktuellen Fall gehören. Diese habe er schon länger, betonte der Angeklagte. Als Beweis führte er an, dass die Polizei die Uhren schon einmal beschlagnahmt habe. 2010 seien sie im Rahmen einer Hausdurchsuchung bei ihm sichergestellt worden, ihm später aber trotz einer Verurteilung wieder ausgehändigt worden.



Das Geschäft mit den Boxen ließen sich Osnabrücks Oberbürgermeister Wolfgang Griesert (Mitte) und Wirtschaftsförderer Ralf Minning von Metacrew-Group-Chef Tobias Eismann (links) erklären.
Foto: Swaantje Hehmann

40 Millionen Umsatz mit Abo-Boxen

Osnabrücker Metacrew Group gehört zu den wachstumsstärksten Firmen Deutschlands

Von Markus Strothmann

OSNABRÜCK Ihre „Pink Boxen“ sind der Renner – auch dank der Zusammenarbeit mit der Influencerin Pamela Reif. Das hat zu einem beeindruckenden Erfolg geführt: Die Osnabrücker Metacrew Group ist 2019 das am fünf-schnellsten wachsende Unternehmen in ganz Deutschland. Oberbürgermeister Wolfgang Griesert traf sich nun mit Inhaber Tobias Eismann.

Das Geschäftsfeld der Metacrew Group in der Pferdestraße heißt Abo-Commerce. Damit ist gemeint, dass bis zu 100 000 Abonnenten – vorwiegend Frauen, es gibt aber auch Angebote für Männer – monatlich Überraschungsboxen mit Schokolade, Kosmetik und anderen Dingen erhalten, zusammengestellt nach ihren eigenen Präferenzen.



Einflussreich: Model Pamela Reif. Foto: imago Images/F. Kern

„Beauty- und Food-Highlights“ heißt so etwas auf Marketing-Deutsch.

OB Griesert kam schon gut informiert zum Termin, konnte aber trotzdem seine Allgemeinbildung erweitern: Zum Beispiel lernte er, wer Pamela Reif ist. Die 23-jährige Social-Media-Influencerin mit rund 4,4 Millionen Instagram-Followern arbeitet mit Metacrew zusammen. Die Kooperation mit der Fitness-Expertin bewertet Tobias Eismann mit Understatement als „sehr erfolgreich“.

Das Geschäft mit den Boxen haben Eismann und sein Team auf ein hohes Umsatzniveau gebracht, und das in kurzer Zeit. 2014 ging es los mit dem „Boxen-Business“ und einem Jahresumsatz von weniger als einer Million Euro. 2019 sollen es bis zu 40 Millionen Euro werden. Und welche Ausbildung hat jemand, der so einen Start hingelegt hat, wollte Griesert wissen. Eismanns Antwort: „Ich bin Abiturient mit Führerschein.“

Um sich ein Bild davon zu machen, was es mit dem Abo-Commerce auf sich hat, durfte der OB ein paar Boxen öffnen. Dafür bat er sich Geduld aus: „Ich bin Grobmotoriker.“ Mit den Beauty-Utensilien aus der „Pink Box“ konnte er nicht viel anfangen, wie er gestand, und auch für die Bartpflege war leider nichts dabei. Griesert Eingeständ-

nis, über die „Pink Box“ bislang noch nicht gestolpert zu sein, nahm Marketing-Profi Eismann positiv auf: „Genau richtig. Schließlich gehören Sie ja auch nicht zur Zielgruppe.“ Effektives Marketing bedeute die passgenaue Ansprache potenzieller Kundschaft – und möglichst nur dieser.

Die Hersteller der Produkte in den Boxen sind namhaft, die Metacrew Group selbst hält sich als „Business to Business“-Unternehmen eher im Hintergrund. Für den Endverbraucher treten als Anbieter der Boxen Zeitschriften wie „Brigitte“ oder „Instyle“ oder auch der „Chocoladen-Club“ des Herstellers Lindt in Erscheinung.

An den Standorten Osnabrück, Berlin, Hamburg und Melle arbeiten insgesamt inzwischen mehr als 150 Mitarbeiter für die Firma.

KOMPAKT

„Palästinenser ohne Partner für Frieden“

OSNABRÜCK Es geht um gescheiterte Verhandlungen zwischen Israel und den Palästinensern vor 25 Jahren: Der Korrespondent Andreas Zumach spricht am morgigen Donnerstag um 19.30 Uhr in der Volkshochschule unter dem Titel „Palästinenser ohne Partner für Frieden“. Veranstalter des Vortrags ist die Deutsch-Palästinensische Gesellschaft. Der Referent wurde 2009 mit dem Göttinger Friedenspreis ausgezeichnet und ist seitdem Vorsitzender der Jury.

Gipsy-Jazz-Konzert im JZ Westwerk

OSNABRÜCK Gipsy-Jazz in der Tradition von Django Reinhardt: Danny Weiss und „das Gespann“ treten an diesem Samstag um 20 Uhr im Jugendzentrum (JZ) Westwerk auf. Der Eintritt kostet 14 Euro, ermäßigt 12 Euro. Im Vorverkauf sind die Karten ab 8 Euro in dem Jugendzentrum an der Atterstraße 36 (Eingang Bürener Straße) erhältlich.

Vocal-Ensemble singt für die Tafel

OSNABRÜCK „Music is our first Love“. Mit diesem Motto kündigt das Vocal-Ensemble „Seven 'n Heaven“ ein Benefizkonzert zugunsten der Arbeit der Osnabrücker Tafel an. Es beginnt an diesem Sonntag um 16 Uhr in der Gymnasialkirche zwischen Dom und Carolinum (Kleine Kirche).



Ein Dankeschön fürs Update.

Wer jetzt das Diesel Software-Update¹ bei seinem Mercedes-Benz Pkw oder Transporter durchführen lässt, erhält einen Service-Gutschein^{2,3}. Ihr autorisierter Mercedes-Benz Service-Partner hält den Gutschein für Sie bereit und berät Sie gern, ob das Update für Ihr Fahrzeug schon verfügbar ist. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.mercedes-benz.de/dieselssoftwareupdate

100-Euro-Gutschein^{2,3}
für Ihr Diesel Software-Update¹.

¹ Software-Update für Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge der Abgasnorm Euro 5 oder Euro 6b im Rahmen eines Rückrufs oder einer freiwilligen Service-Maßnahme zur Verbesserung der Stickoxid-Emissionen.
² Der Gutschein ist fahrzeuggebunden und gilt für Mercedes-Benz Fahrzeuge, an denen das Diesel Software-Update bis zum 31.12.2019 durchgeführt wurde.
³ Gültig bis 31.12.2020. Einmalig einzulösen für Service-Leistungen, Ersatzteile, Original-Zubehör und Collection Produkte, inklusive Mehrwertsteuer – bei allen autorisierten Mercedes-Benz Service-Partnern in ganz Deutschland. Eine – auch teilweise – Barauszahlung ist nicht möglich.

Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

Mercedes-Benz

